

## **Habeck kontert Vance: „Kümmere dich um deine eigenen Probleme!“**

US-Vizepräsident Vance kritisiert Europa auf der Münchner Sicherheitskonferenz. Habeck und Scholz widersprechen entschieden.

**München, Deutschland** - Bei der diesjährigen Münchner Sicherheitskonferenz steht die transatlantische Beziehung im Zentrum der Aufmerksamkeit. US-Vizepräsident J. D. Vance erregte mit kritischen Äußerungen zu europäischen Verbündeten und der Gefährdung der Demokratie Aufsehen. Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck wies Vance in einer klaren Antwort zurück und forderte ihn auf, sich um die Probleme in den USA zu kümmern. Diese Bemerkungen sind Teil einer breiteren Debatte über die Rolle Deutschlands und die Auswirkungen der amerikanischen Politik auf die europäische Sicherheit.

Habeck tat die Einmischung Vances als unangemessen ab, während Bundeskanzler Olaf Scholz die Kritik an der deutschen Politik scharf qualifizierte, indem er betonte, dass Deutschland nicht akzeptieren werde, wenn ausländische Instanzen in die Wahlen eingreifen. Scholz, Habeck und der CDU-Chef Friedrich Merz traten während der Konferenz auf und konnten sich nicht über die Äußerungen von Vance einig werden, die als übergriffig und nicht im Interesse Deutschlands angesehen wurden. Merz unterstützte das Argument, dass Deutschland eine andere Meinung habe und forderte eine eigenständige europäische Sicherheitsarchitektur.

## **Äußerungen von Vance und das Treffen mit**

## **der AfD**

J. D. Vance thematisierte in seiner Rede die deutsche Debatte über die AfD und betonte die Bedeutung der Stimme des Volkes. Nach seiner Ansprache traf er sich mit der AfD-Co-Chefin Alice Weidel, die auf der Konferenz nicht erwünscht war. Das Treffen, das im Hotel des US-Vizepräsidenten stattfand und etwa 30 Minuten dauerte, behandelte den Ukraine-Krieg und die deutschen Innenpolitiken. Scholz und Regierungssprecher Steffen Hebestreit erklärten, dass kein passender Termin für ein Treffen mit Scholz gefunden werden konnte, was die Spannungen um Vances Besuch verstärkte.

Die Äußerungen von Vance stießen auf große Empörung bei SPD und Grünen. Grünen-Fraktionsvize Konstantin von Notz kritisierte die Trump-Administration und forderte ein transatlantisches Vorgehen gegen Demokratieverächter. Auch SPD-Chefin Saskia Esken stellte klar, dass eine Abgrenzung zur AfD notwendig sei und plädierte für die Wahrung einer Brandmauer gegen extrem rechte Parteien. Beide Parteien unterstrichen die Verletzung der Souveränität, die in Vances Äußerungen zum Ausdruck kam.

## **Der Kontext der Sicherheitskonferenz und das Wahlkampfgeschehen**

Die Sicherheitskonferenz ist nicht nur ein Ort des Dialogs, sondern auch ein Rahmen für politische Strategien, insbesondere im Hinblick auf die bevorstehenden Bundestagswahlen. Scholz, Habeck und Merz fungieren als Spitzenkandidaten ihrer Parteien und versuchen, die öffentliche Wahrnehmung in der aktuellen Wirtschaftskrise und dem Migrationsthema zu steuern. Außenpolitische Themen spielen dabei eine nachrangige Rolle. So wird Habeck in einer Diskussionsrunde über die Folgen von Handelskriegen sprechen, während Merz die Rolle Europas im Ukraine-Konflikt thematisieren möchte.

Die Münchner Sicherheitskonferenz bietet zudem einen Einblick in das aktuelle transatlantische Verhältnis, das laut Beobachtern „etwas zerbrochen“ ist. Unklar bleibt, wie Europäer dieses Verhältnis reparieren können und ob die Amerikaner tatsächlich daran interessiert sind, die Beziehungen zu stabilisieren. Die Stimmung in der transatlantischen Community bleibt trotz erfreulicher Atmosphäre angespannt. Die Diskussionen befinden sich im Spannungsfeld zwischen nationalen Interessen und dem internationalem Dialog.

**t-online.de berichtet, dass ...**

**tagesspiegel.de berichtet, dass ...**

**sueddeutsche.de berichtet, dass ...**

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	München, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.t-online.de">www.t-online.de</a></li><li>• <a href="http://www.tagesspiegel.de">www.tagesspiegel.de</a></li><li>• <a href="http://www.sueddeutsche.de">www.sueddeutsche.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**